

plagen sollte und sie wünschte, daß die Kinder mit ihr gut seyn sollten, mußte verträglich, artig und gefällig werden. Endlich lernte sie die gute Cordula lieben, von der sie im Lernen und Artigseyn weit übertroffen wurde. Sie erkannte es, daß man allenthalben gut seyn muß, wenn man Freunde und Freude haben will. Da Sophie viel verträglicher geworden war, sich auf ihre Kleider nichts mehr einbildete, fleißig in der Schule, artig beim Spiel war, so sahn es die Kinder recht gern, daß sie noch eine lange Weile bei ihnen in Werthheim blieb.

Wenn Einigkeit und Lieb' und Güte,
Die Kinder auch beim Spiel erfreut,
Wie schnell verfliehet dann die Zeit!
Und alle froh sind im Gemüthe,
Ihr gutes Herz ist wonnereich,
Sie sind sich, wie die Schwestern, gleich.

10. Die Hochzeit in Werthheim.

Sieh das liebe Hannchen nur,
Einfach ist's, wie die Natur,
Ohne Prunk und Hiererei,
Wie ein schöner Tag im Mai.
Gleich dem Sternchen in der Nacht
Freundlich Hannchens Auge lacht.